Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Historischen Vereins des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **63 (1970)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Mit der Veröffentlichung des Auswanderungstagebuches von Matthias Dürst in der Muttersprache des Autors erfüllen wir einen Wunsch, der schon unserm verewigten Dr. Jakob Winteler ein Herzensanliegen war, und mit vollem Rechte. Wir sind nun in der glücklichen Lage, diesem Originaldokument eine gelehrte Studie über die Sprache der Kolonisten beizufügen, endlich einige Worte aus der Feder eines Nachfahren der Auswanderer, der heute in geistig produktiver Stellung im Staate Wisconsin tätig ist. Damit rundet sich unser 63. Heft zu einem wahren New Glarus-Bande, der unsere Mitglieder und einen weiteren Kreis im Glarnerland vielleicht mehr als manches andere Jahrbuch anziehen wird, zumal wir auch bei der Illustration nicht allzusehr gespart haben, jenseits des Ozeans aber unsere herzliche Gratulation zum 125. Gründungstag zum Ausdruck zu bringen geeignet ist.

Wie in den letzten Jahren haben wir die Nachrichten «Aus dem Leben des Vereins» an den Schluß gerückt. Um die Einheitlichkeit des ersten Teils nicht zu beeinträchtigen, bringen wir unsere Gedenkblätter für Jacob Gehring und Kaspar Freuler, die wir den Herren H. Trümpy (Basel) und H. R. Comiotto verdanken, sowie eine weitere Beilage, die an den 150. Geburtstag von Pfarrer Bernhard Becker erinnert, in den Vereinsnachrichten unter, obwohl diese Beilagen, sachlich betrachtet, mindestens so gut dem ersten Teil hätten eingefügt werden können.

Glarus, im Mai 1970 *e. v.*